

Sigist. (Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Steinberg.) Diese trat am Hl. Dreikönigstag nachmittags in der Gastwirtschaft Trummer zu ihrer diesjährigen, ordentlichen Jahreshauptversammlung zusammen. Nach den Eröffnungsworten des Vorsitzenden, Wehrführer Bürgermeister Michael Wipfler, brachte Schriftführer Thomas Trummer das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung zur Verlesung, dessen Fassung einstimmig genehmigt wurde. Im Anschlusse daran erstattete Schriftführer Brandmeister Thomas Trummer den Tätigkeitsbericht über die abgelaufene Vereinsperiode, aus dem zu entnehmen war, daß die Wehr eifrig um ihre Ausbildung und Vervollständigung bestrebt war. An Stelle des am Erscheinen verhinderten Kassiers Gabriel Müller brachte hierauf Wehrführer Michael Wipfler den Säckelbericht zur Kenntnis der Wehrmitglieder. Die Rechnungsführung wurde durch die zu Rechnungsprüfern gewählten Wehrmitglieder Besitzer Josef Erreger und Besitzersohn Brandmeister Peter Schriebl überprüft und in vollster Ordnung befunden, so daß dem Kassier für seine Tätigkeit der Dank der Wehr ausgesprochen und die Entlastung erteilt werden konnte. Im weiteren Verlauf der Versammlung beschäftigten sich die Wehrmitglieder eingehend mit der für heuer voraussichtlich geplanten Wehrausbildung und den in Aussicht genommenen Neuananschaffungen. Einige Wehrmitglieder werden zu Fach- und Uebmeisterkursen in die Landesfeuerwehrschule nach Graz entsendet werden. Die Rettungsabteilung der Wehr soll in diesem Jahr zweckentsprechend ausgebaut werden; hiebei wird insbesondere im Zuge der Ausbildung auf die in schneereichen Wintern häufig vorkommenden Hilfeleistungen bei Stürzfällen Rücksicht genommen werden. Verbandstellen der Rettungsabteilung werden in einigen an der Skifahrtsstrecke vom Reinschlagel nach Sigist gelegenen Bauernhäusern eingerichtet werden. Auf eine Vergrößerung des Bestandes der gerade im bergigen Gelände vielfach und ausgezeichnet bewährten Rückenpumpen wird vornehmlich Bedacht genommen werden. Der im abgelaufenen Jahre durch einige Austritte infolge Ueberfiedlung verminderte Mitgliederstand wird durch Neuaufnahmen wieder auf die alte Höhe gebracht werden. Eine Verbesserung der Löschwasserhältnisse wäre besonders in einigen Teilen der Ortschaft Laßnig wünschenswert, weshalb beschlossen wurde, mit einigen Besitzern zwecks Anlage von Löschwasserstellen ins Einvernehmen zu treten. Das Rüsthaus wird heuer gründlich renoviert werden. Vor Eingang in die Aussprache über kleinere, interne Vereinsangelegenheiten sprach Wehrführer Bürgermeister Michael Wipfler namens der Wehr Schriftführer Brandmeister Thomas Trummer für seine der Wehr mit Fleiß und Eifer geleisteten Dienste seinen besten Dank aus. Brandmeister Trummer erwiderte in kurzer Ansprache, wobei er betonte, daß im Feuerwehrwesen Erfolge nur durch Kameradschaftlichkeit, d. h. durch Zusammenwirken aller Wehrmitglieder, erzielt werden könnten, weshalb der ihm entgegengebrachte Dank des Wehrführers auch allen Kameraden gelte. Wehrführer Bürgermeister Wipfler könne stolz sein darauf, daß unter seiner Führung die Wehr zu einem brauchbaren und schlagfertigen Instrument geworden sei und dafür gebühre ihm der ganz besondere Dank aller Wehrmitglieder und der ganzen Gemeinde.